
BTW-7

Gegenstand: TOP 6: Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl

BEWERBUNG ULRICH MARTIN DRESCHER

Liebe Delegierte unserer LDK Bündnis 90/Die Grünen in Schwäbisch-Gmünd,

als **Quereinsteiger** aus der Wirtschaft und Kandidat des **ländlichen Raumes** stehe ich für

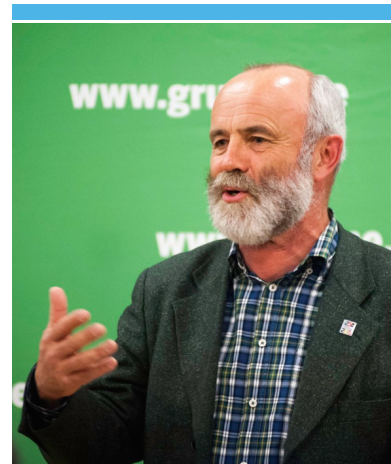
- Pioniergeist und sozial-verantwortliche Bürgergesellschaft,
- BündnisGrüne Partei, die selbstbewusst Eigenverantwortung ermöglicht und sich als Kern und Treiber gesellschaftlicher Veränderungen anbietet,
- Bundestagsfraktion, die soziale Entwicklungen, ökologische Herausforderungen und wirtschaftliche Veränderungen vorausschauend mitgestaltet.

Seit meiner Jugend in Frankfurt am Main 1968 **libertär und** seit meiner Beteiligung an den erfolgreichen Protesten gegen das geplante AKW in Wyhl am Kaiserstuhl 1975 **ökologisch aktiv**, setze ich auf Selbstbegrenzung, Dezentralität und eine Strategie des menschlichen Masses.

Meine vielfältigen Erfahrungen seit 1979 als **Organisationsberater** in gut 500 Unternehmen, **Pionierbegleiter** namhafter ökologischer Projekte, **Aufsichtsrat** der Schönauer Stromrebellin und Energie in Bürgerhand, Aufsichtsratsvorsitzender einer Bürgeraktiengesellschaft biologischer Ernährungswirtschaft sowie Stiftungsvorstand bringe ich in die Arbeit der Grünen Bundestagsfraktion ein.

Die ökologische **Ernährungswende** sollte auf regionale und lokale Wertschöpfungsräume orientieren. Wir brauchen eine Reform der Finanzbuchhaltung zur ökologisch-ökonomischen Wende, so wie wir sie aktuell in drei landwirtschaftlichen Partnerbetrieben praktisch erproben.

Zum Gelingen der **Energiewende** kommt es entscheidend auf die Sektor-Kopplungen zwischen Strom, Wärme und Mobilität an. Hier entwickeln wir aktuell Modellregionen, Mieterstrom-Modelle und Möglichkeiten des Ressourcensparens.



Geburtsdatum:

1. August 1952

Kreisverband:

Waldshut

Website:

www.umd.de

Mir geht es um **grüne Gründungskultur**, sei es bei Betriebsübernahmen, Hofübernahmen, ökologisch-sozialen Pionierprojekten oder Unternehmensnetzen. Und um attraktive Baukultur, soziale Daseins-Vorsorge und bessere Infrastruktur im Ländlichen Raum.

Aus der Wirtschaft beruflich in die Politik wechselnd bringe ich die Erfahrungen disruptiver Veränderungen durch radikale Digitalisierung mit. Die globalisierende digitale Revolution stellt uns vor ganz neue Herausforderungen. Die Gestaltung der **Chancen und Risiken der Digitalisierung** und eine zukunftsorientierte Netzpolitik sind daher so etwas die **Umweltpolitik von morgen**. Unsere Lebenswelt wandelt sich in allen Bereichen durch die digitale Transformation ähnlich nachhaltig und grundlegend, wie zuvor durch Buchdruck oder Elektrifizierung. Hier geht es um den Erwerb digitaler Kompetenzen von der Schulausbildung bis zur zügigen und inklusiven Realisierung von eGovernance.

Als Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied von **UnternehmensGrün**, dem Bundesverband der grünen Wirtschaft, bin ich seit 1992 erfahren im wirkungsvollen Voranbringen ökologisch zukunftsichernder und sozial verantwortungsvoller Themen, zuletzt in der Kampagne „KMUs gegen TTIP“.

Ich befürworte: eine soziale Grundsicherung, eine familienentlastende Reform der Einkommenssteuer, eine Reform der Erbschafts- und Vermögenssteuer zugunsten von Infrastrukturprojekten, eine schlanke Steuerpolitik für mittlere und kleine Unternehmen, die Weiterentwicklung der Öko- in eine CO₂-Steuer, verstärkte Anstrengungen der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt, resiliente Bildungsmöglichkeiten für benachteiligte Inländer und Geflüchtete, die rasche Beratung eines Einwanderungsgesetzes.

Auch in europäischen Fragen vertrete ich den Grundsatz: „**Dem Grossen nur, was das Kleine nicht vermag**“, setze also auf Subsidiarität. Lokal kann z.B. entschieden werden, in welcher Form die Kommunen ihre Wasserversorgung organisieren – eine EU Richtlinie ist hier nicht gefragt. Die Strukturierung der nationalen Märkte soll dem politischen Willen der nationalen Regierungen unterliegen. Nur im gesamten Wirtschaftsraum lassen sich Themen wie die Finanzmarktregulierung oder die Eigenkapitalausstattung der Institute regeln. Deshalb braucht die EU eine **subsidiäre Neukonstituierung**, in der die Bürger merken, dass die notwendigen Entscheidungen dort getroffen werden, wo sie am besten verstanden und gelöst werden.

Seit 1983 im **Bundestags-Wahlkreis 288 Waldshut lebend** und bei den Grünen seit 1986, bin ich als **Gemeinderat** in Kirchzarten aktiv für ökologisches Flächenmanagement, kostengünstigere Baugruppen, ressourcenschonende Wärmenetze, bürgerschaftliche Rundbusse, entlastende Verkehrsberuhigung, Extensivierungsmöglichkeiten ökologischer Landwirtschaft und energetische Quartierskonzepte.

Mir geht es auch um **Stilfragen Grüner Politik**: Klare Kante in ökologischen und sozialen Themen, aber menschlich gewinnende Formen des wertschätzenden Zuhörens, aufeinander Zugehens und gemeinsamen Entstehens neuer Erkenntnisse und Projekte.

Meine vielfältigen beruflichen Erfahrungen als Organisations-Moderator bringe ich gerne in den Wahlkampf ein, um **bürgerschaftliches Engagement** zu ermutigen, gerade in Zeiten wachsenden Rechtspopulismus.

Diese Angebote mache ich Euch, bin gespannt auf Eure Themen und bewerbe mich um einen aussichtsreichen Listenplatz.

Biografie

Privat

- geboren 1952 und aufgewachsen in Frankfurt am Main
- 1974 Bankkaufmann
- 1979 Diplom-Volkswirt (Universität Freiburg i.Br.)
- in Partnerschaft lebend, ein erwachsener Sohn

Professionell

- 1979-1994 Principal, Berater, Moderator und Führungstrainer (Metaplan GmbH, Quickborn)
- seit 1994 freier Moderator in Workshops und Open Spaces, diskursiver Organisationsberater

Pionierunternehmerisch

- 1996-2002 Vorsitzender Investoren-Beirat Solar Fabrik Freiburg im Breisgau
- 1995 Investoren-Sprecher Solar-Dach Südtribüne Dreisamstadion SC Freiburg
- seit 2007 Vorsitzender Investoren-Beirat BaumInvest Waldfeldbau www.bauminvest.de
- seit 2009 Aufsichtsrat Netzkauf EWS Elektrizitätswerke Schönau www.ews-schoenau.de
- seit 2011 Vorsitzender Aufsichtsrat Regionalwert AG Freiburg www.regionalwert-ag.de
- seit 2013 Mit-Gründer/Beirat Grünhof Gründungskultur & Coworking www.gruenhof.org
- seit 2015 Vorsitzender Aufsichtsrat Puro Verde Genossenschaft www.puroverde.de

Pioniergesellschaftlich

- 1977-1985 Gründer/Vorstand Liberales Zentrum Freiburg (politisch-kultureller Club)
- 1992-2008 Mitgründer/Vorstand UnternehmensGrün www.unternehmensgruen.org
- seit 2002 Mit-Stifter und Kuratorium Global Contract Foundation www.weltvertrag.org
- seit 2014 Vorstand Stiftung Futuro Verde www.futuro-verde.de

Politisch

- 1987-1991 Kreisvorstand Grüne KV Breisgau-Hochschwarzwald
- seit 2014 Grüner Gemeinderat in Kirchzarten

Präsenz

- www.umd.de
- www.facebook.com/umd.de
- Keltenring 37, 79199 Kirchzarten-Burg, fon: 07661-3354, email: drescher@umd.de